

Stiftung St. Johannes Erkrath

Newsletter



Newsletter Nr. 14 (Ausgabe: 03.2016)

Erkrath, im März 2016

Liebe Stifter und Freunde der Stiftung St. Johannes der Täufer,

nachdem die Arbeiten am Jahresabschluss beendet und die Ergebnisse vom Kuratorium auf seiner Sitzung am 27.01.2016 genehmigt und somit festgestellt sind, kann ich Ihnen über die wesentlichen Veränderungen des abgelaufenen Jahres wie folgt berichten.

Das **Stiftungskapital** als wesentliche Quelle unserer Fördermöglichkeiten wurde durch Zustiftungen in Höhe von 20.511 Euro (= + 5 %) **auf 422.700 Euro aufgestockt**. Die **ordentlichen Einnahmen aus der Vermögensverwaltung lagen mit 20.100 Euro leicht unter dem Vorjahreswert (20.600 Euro)**, einschließlich der Spenden und außerordentlichen Erträgen summierten sich die Gesamterträge auf 33.300 Euro (VJ. 29.800 Euro).



Infolge hoher Wertkorrekturen auf unsere Finanzanlagen (15.800 Euro) wurde der Jahresüberschuss mit 3.900 Euro (VJ. 5.700 Euro) deutlich niedriger ausgewiesen. **Gefördert wurden diverse Maßnahmen der Pfarrgemeinde mit 4.900 Euro (VJ. 6.900 Euro)**. Das Kuratorium erwartet, was die Erträge betrifft, in diesem Jahr keine wesentlichen Änderungen, doch werden in 2017 sich die fehlenden Erträge aus diesjährigen Fälligkeiten festverzinslicher Wertpapiere niederschlagen.

Das derzeit niedrige Zinsniveau wird voraussichtlich noch längere Zeit anhalten. **Die Enteignung der Sparer, und hierzu zählen auch die Stiftungen, durch EZB und Politik wird sich also weiter fortsetzen** und einen hohen Kollateralschaden in den privaten und öffentlichen Sicherungssystemen anrichten.

In der Reihe unserer Exkursionen **besuchten 20 Stifter am 10.10.2015 das Essener Münster (Essener Dom) und die Domschatzkammer**, die Kirchenschätze von europäischem Rang aufbewahrt. Dank einer exzellenten Führung durch Dom und Domschatzkammer wurde dieser Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

-2-

Der Höhepunkt des Berichtsjahres war die **Wanderausstellung „Stiften ist Hoffnung in die Zukunft“**, die am **25.10.2015** in unserem Pfarrsaal zu sehen war und die Einblicke in das nachhaltige Engagement im Erzbistum gab. Eingebunden in die Präsentation waren auch unsere Erkrather Stiftungen: die Josef Janhsen-Stiftung, die Jugendstiftung Erkrath, die Stiftung Abendsonne und unsere Stiftung St. Johannes der Täufer.



Frau Elke Böhme-Barz, Leiterin des Stiftungszentrums des Erzbistums Köln, und ihr Team stellten eine Auswahl von Stiftungen im Erzbistum mit überregionalen Zwecken und Beispiele von Förderprojekten vor.

Die Ausführungen von Frau Böhme-Barz lösten schon während des Vortrages eine lebhaft Diskussions aus. Im regen Austausch danach konnten viele Fragen zum Thema Stiften erläutert bzw. geklärt werden. Im Zuge knapper kirchlicher und öffentlicher Mittel gewinnen Stiftungen immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung.

Förderschwerpunkt der Stiftung in 2015 war die **Restaurierung der Johannesfigur** aus



der Taufkapelle unserer Pfarrkirche. Wurmlöcher waren zu schließen und Schimmelbildung war zu beseitigen. Nach einer intensiven Behandlung in einer Spezialwerkstatt in Ratingen ist die Figur inzwischen wieder an ihren Platz zurückgekehrt. Ihre Ausstattung in Sachen Beleuchtungstechnik konnte die Pfarrgemeinde mit der Anschaffung von **10 LED-Scheinwerfern + Steuerung + 2 Stative + Zubehör**, finanziert durch die Stiftung, verbessern. Gefördert wurden auch **caritative Maßnahmen** in der Gemeinde sowie die **Mitfinanzierung der Stelle des Jugendreferenten**. Gerade rechtzeitig vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen in St. Mariä Himmelfahrt in Unterbach wurde der **Fensterzyklus** von Prof. Günter Grote **und** der **Kreuzweg** von Johannes Hillebrand von Frau Stefanie Perkuhn (SteP Fotodesign) im Auftrag der Stiftung **dokumentiert**.

Förderschwerpunkt 2016 ist das **Bonifizierungsprojekt „AUS 3 MACH 4 !“**, mit der die Stiftung neue Wege geht und weitere Spenden für die Kirchensanierung St. Mariä Himmelfahrt einwerben möchte. Im Rahmen dieses Projektes, für das die Stiftung 5.000 Euro reserviert hat, werden eingehende Spenden um 33% erhöht. Bei Vollaussnutzung der bereitgestellten Stiftungsmittel käme auf diese Weise ein wertvoller Finanzierungsbaustein von 20.000 Euro zusammen. Das Ende Januar 2016 der Gemeinde und der Presse vorgestellte Projekt ist sehr gut gestartet.



Was ist an Veranstaltungen geplant? **Am 21.05.2016** bietet die Stiftung eine **Exkursion nach Essen-Werden** an mit einer Führung durch die Basilika und Schatzkammer St. Ludgerus und den Besuch der nahegelegenen Luciuskirche, eine der ältesten romanischen Kirche nördlich der Alpen.



Der **Tag des offenen Denkmals** am 11. September 2016 fällt in diesem Jahr mit unserem **Pfarrfest** in Erkrath (10./11.09.2016) zusammen. Eine gute Gelegenheit, Besucher und Interessierte an diesem Tag in unser Denkmal, die wunderschöne Pfarrkirche St. Johannes der Täufer einzuladen. Der Tag des offenen Denkmals steht unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“. In diesem Sinne engagiert sich auch die Stiftung, nämlich für den Erhalt unseres Denkmals, der Pfarrkirche St. Johannes. Wir öffnen die Türen unseres Denkmals und bieten am Sonntag, den 11.09.2016, um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr **Kirchenbesichtigungen und Turmbesteigungen** an.

Höhepunkt aber wird die **Stifterreise 2016 nach Lüneburg und zu den Heideklöstern** sowie zum Kloster Corvey und Besuch des koptischen Klosters in Höxter-Brenkhausen sein.

Wir gehen zuversichtlich die Aufgaben im neuen Jahr an, wünschen Ihnen nach dem vielen Regen eine farbenprächtige Frühlingszeit und würden uns freuen, wenn Sie die Arbeit der Stiftung auch in diesem Jahr mit Ihrem Wohlwollen begleiten.

Herzliche Grüße im Namen des Kuratoriums

Ihr

Michael Stephan
Vorsitzender des Kuratoriums der
Stiftung St. Johannes der Täufer

Besuchen Sie unseren Internetauftritt:
<http://www.st-johannes-erkrath.de/stiftung>



Stiftung St. Johannes der Täufer, Erkrath

✉ Albrecht Dürer Straße 66, 40699 Erkrath

@ stiftung@st-johannes-erkrath.de

Michael Stephan (Vorsitzender des Kuratoriums)

☎ 0211 / 9242981